

## Veranstaltungsort

Historisches Gebäude der Staats- und Universitätsbibliothek (SUB) (Paulinerkirche) Göttingen

Papendiek 14 | 37073 Göttingen

## Wissenschaftliche Leitung

· Lorenz Trümper, Göttingen · Gerald Wulf, Göttingen  
· Ulrich Kaiser, Hildesheim · Bertram Glaß, Berlin  
· Arnold Ganser, Hannover

## Wissenschaftlicher Ansprechpartner

### Lorenz Trümper

Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie  
UniversitätsKrebszentrum  
Göttingen Comprehensive Cancer Center | 37099 Göttingen  
Tel: 0551 – 39 66 327  
haematologie.onkologie@med.uni-goettingen.de

## Veranstalter

### MedKom Akademie GmbH

Matthias Volkenandt  
Kirchmairstraße 21 | 80686 München  
volkenandt@volkenandt.com  
www.medkom-akademie.com

MedKomAkademie<sup>GmbH</sup>

## Anmeldung und Organisation

### CSM, Congress & Seminar Management

Industriestraße 35 | 82194 Gröbenzell



☎ 08142-57 01 83    ✉ info@csm-congress.de  
☎ 08142-54 73 5    🏠 www.csm-congress.de

## Organisatorische Hinweise

**Die Teilnahme ist frei. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.**

Anmeldungen bitte an CSM (Congress & Seminar Management) mit der beigefügten Antwortkarte oder alternativ durch

Online-Anmeldung unter: [www.csm-congress.de/medkom/](http://www.csm-congress.de/medkom/)

**Begrenzte Teilnehmerzahl. Frühzeitige Anmeldung empfohlen.**

## 9 Fortbildungspunkte der Ärztekammer Niedersachsen (ÄKN)

Hotelzimmer können gebucht werden (nach Verfügbarkeit) unter dem Stichwort „Lymphomforum“ u. a. in:

Hotel Stadt Hannover | Goetheallee 21 | 37073 Göttingen  
77 – 89 € incl. Frühstück | Tel.: 0551 – 547 960 | 350 m zum Tagungsort

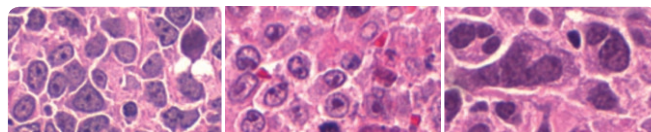
Hotel Central | Jüdenstr. 12 | 37073 Göttingen  
105 € incl. Frühstück | Tel.: 0551 – 57 157 | 500 m zum Tagungsort

Eden Hotel | Reinhäuser Landstr. 22a | 37083 Göttingen  
89 € incl. Frühstück | Tel.: 0551 – 50 72 00 | 1,2 km zum Tagungsort

# 4.

# NORDDEUTSCHES LYMPHOM-FORUM

## Göttingen 10.–11. November 2017



### Kurzvorträge

- Die neuesten Daten vom 14-ICML Lugano, EHA und ASCO: was bedeuten sie für die Praxis?
- Diagnostische Parameter: welche haben therapeutische Relevanz?
- Intensivierte Chemotherapie und zielgerichtete Therapien: was ist indiziert?
- First line und second line Therapie: welches Therapieschema?

### Falldiskussionen

- Wie würden Sie entscheiden?

SAVE  
THE  
DATE

Unter der Schirmherrschaft der

**DGHO**  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR  
HÄMATOLOGIE UND MEDIZINISCHE ONKOLOGIE



## 4. Norddeutsches Lymphomforum, Göttingen 2017

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum inzwischen vierten Mal darf ich Sie gemeinsam mit meinen Kollegen Arnold Ganser, Ulrich Kaiser und Gerald Wulf zum Norddeutschen Lymphomforum einladen, das in diesem Jahr im Historischen Gebäude der Staats- und Universitätsbibliothek der Georg-August-Universität an der Paulinerkirche stattfindet. Unser Wissenschaftliches Leitungsteam wird erstmals durch Bertram Glaß ergänzt, der vor wenigen Wochen die Nachfolge von Wolf-Dieter Ludwig in der Hämatologie der Helios-Kliniken in Berlin-Buch angetreten hat.

Wir haben das erfolgreiche Konzept beibehalten und dieses Mal in jeder Sitzung Fallberichte aus unseren Kliniken eingefügt, die gerne um interessante Fälle aus Ihren Kliniken und Praxen ergänzt werden. Vertreter aller großen Studiengruppen werden Ihnen die jeweils neuesten Ergebnisse vom ICML Lugano und die Konsequenzen daraus sowohl für neue Studien wie für Ihre tägliche Praxis darstellen. Neu im inzwischen gewohnten Referententeam ist Gerald Illerhaus aus Stuttgart, der die Studiengruppe zu den primär zerebralen Lymphomen leitet. Ebenso werden uns die Langzeitergebnisse der StiL Gruppe aus Gießen, die Mathias Rummel leitet, präsentiert, auf die wir alle gespannt sind.

Ganz besonders freuen wir uns auf den diesjährigen Festvortrag am Freitagabend. Michael Pfreundschuh hat 1992 in Homburg/Saar die Deutsche Studiengruppe Hochmaligne Non-Hodgkin Lymphome (DSHNHL) gegründet, die somit auf eine 25-jährige, sehr erfolgreiche Studienarbeit zurückblicken kann, und jetzt gemeinsam mit der von Wolfgang Hiddemann gegründeten Studiengruppe für die Niedrigmalignen Lymphome (GLSG) in der German Lymphom Alliance GLA in eine hoffentlich ebenso erfolgreiche Zukunft blickt.

Ich lade Sie auch im Namen meiner Kollegen herzlich ein, uns zum 4. Norddeutschen Lymphomforum im November in Göttingen zu besuchen und freue mich auf Diskussionen und Gespräche mit Ihnen!



**Ihr Lorenz Trümper**

14.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Lorenz Trümper

**SITZUNG 1 HODGIN LYMPHOM & B-CLL**

**Vorsitz:** Dirk Meyer, Karin Hohloch

14.15 Uhr **Barbara Eichhorst, Köln**  
*25 Jahre DCLLSG – Therapiestrategien 2017*

14.45 Uhr **Karin Hohloch, Chur**  
*Klinische Fälle: Wie hätten Sie entschieden?*

15.00 Uhr **Peter Borchmann, Köln**  
*De-Eskalation in Studien der DHSG – Immuntherapie beim Hodgkin Lymphom*

15.30 Uhr Kaffeepause

**SITZUNG 2 SITZUNG II: PATHOLOGIE, PCNSL**

**Vorsitz:** Arnold Ganser, Lorenz Trümper

16.30 Uhr **Wolfram Klapper, Kiel**  
*Seltene Lymphome: Das Patho-Quiz!*

17.15 Uhr **Gerald Illerhaus, Stuttgart**  
*Therapie zerebraler Lymphome: Wie intensiv und in welcher Situation therapieren?*

17.45 Uhr **Ulrich Kaiser, Hildesheim**  
*Klinische Fälle: Wie hätten Sie entschieden?*

18.00 Uhr **Theodor Dingermann, Frankfurt am Main**  
*Biosimilars in der Onkologie*

**18.30 Uhr FESTVORTRAG**

**Michael Pfreundschuh, Homburg / Saar**  
*Chairman und Gründer der DSHNHL*  
*25 Jahre Deutsche Studiengruppe für Hochmaligne Non Hodgkin Lymphome (DSHNHL): Fortschritte für Patienten mit Hochmalignen Lymphomen!*



Fussweg zum Markt und gemeinsames Abendessen im „Restaurant Bullerjahn“ im Alten Rathaus (ab ca. 19.30 Uhr)

**SITZUNG 3 THERAPIE MALIGNER LYMPHOME**

**Vorsitz:** Bertram Glaß, Gerald Wulf

09.00 Uhr **Andreas Viardot, Ulm**  
*Follikuläre Lymphome und Mantelzell-Lymphome*

09.30 Uhr **Ulrich Kaiser, Hildesheim**  
**Mathias Rummel, Gießen**  
*Update der StiL Studien*

09.45 Uhr **Justin Hasenkamp, Göttingen**  
*Klinische Fälle: Wie hätten Sie entschieden?*

10.00 Uhr **Georg Lenz, Münster**  
*Targeted Therapie bei Keimzentrums-B Zell-Lymphomen*

10.30 Uhr **Bertram Glaß, Berlin**  
*Hochrisiko DLBCL – Standards und neue Ansätze in Primär- und Rezidivtherapie*

11.00 Uhr Kaffeepause

**SITZUNG 4 SELTENE LYMPHOME: Fallvorstellungen und Standardtherapien**

**Vorsitz:** Christian Buske, Claudia Binder

11.30 Uhr **Christian Könecke, Hannover**  
*Posttransplantations-Lymphome*

11.45 Uhr **Christian Buske, Ulm**  
*Marginalzonen Lymphom*

12.15 Uhr **Annalen Bleckmann, Göttingen**  
*Burkitt Lymphom*

12.30 Uhr **Gerald Wulf, Göttingen**  
*Periphere T Zell Lymphome*

13.00 Uhr **Lorenz Trümper, Göttingen**  
*Zusammenfassung*

ab 13.15 Uhr Mittagsimbiss und Abreise

## Referenten und Vorsitzende

### Prof. Dr. med. Claudia Binder

Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie  
UniversitätsKrebszentrum Göttingen  
Georg August Universität | 37099 Göttingen  
[claudia.binder@med.uni-goettingen.de](mailto:claudia.binder@med.uni-goettingen.de)

---

### PD Dr. med. Annalen Bleckmann

Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie  
UniversitätsKrebszentrum Göttingen  
Georg August Universität | 37099 Göttingen  
[annalen.bleckmann@med.uni-goettingen.de](mailto:annalen.bleckmann@med.uni-goettingen.de)

---

### Prof. Dr. med. Peter Borchmann

Oberarzt, Klinik I für Innere Medizin  
Studiensekretär der GHSG  
Universitätsklinikum Köln | Kerpener Str. 62 | 50937 Köln  
[peter.borchmann@uni-koeln.de](mailto:peter.borchmann@uni-koeln.de)

---

### Prof. Dr. med. Christian Buske

Institut für Experimentelle Tumorforschung  
Universitätsklinikum Ulm  
James-Franck-Ring | 89081 Ulm  
[christian.buske@uni-ulm.de](mailto:christian.buske@uni-ulm.de)

---

### Prof. Dr. Theodor Dingermann

Institut für Pharmazeutische Biologie  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Max-von-Laue-Str. 9 | 60438 Frankfurt am Main  
[Dingermann@em.uni-frankfurt.de](mailto:Dingermann@em.uni-frankfurt.de)

---

### PD Dr. med. Barbara Eichhorst

Studienzentrale der Deutschen CLL Studiengruppe (DCLLSG)  
Klinik I für Innere Medizin  
Universitätsklinikum Köln | 50924 Köln  
[barbara.eichhorst@uk-koeln.de](mailto:barbara.eichhorst@uk-koeln.de)

---

### Prof. Dr. med. Arnold Ganser

Abteilung Hämatologie und Onkologie  
Medizinische Hochschule Hannover  
Carl Neuberg Str. 1 | 30625 Hannover  
[ganser.arnold@mh-hannover.de](mailto:ganser.arnold@mh-hannover.de)

---

### Prof. Dr. med. Bertram Glas

Klinik für Hämatologie, Onkologie und Tumorimmunologie  
HELIOS Klinikum Berlin-Buch  
Schwanebecker Chaussee 50 | 13125 Berlin  
[Bertram.glass@helios-kliniken.de](mailto:Bertram.glass@helios-kliniken.de)

---

### Dr. med. Justin Hasenkamp

Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie  
UniversitätsKrebszentrum Göttingen  
Georg August Universität | 37099 Göttingen  
[justin.hasenkamp@med.uni-gottingen.de](mailto:justin.hasenkamp@med.uni-gottingen.de)

---

### PD Dr. med. Karin Hohloch

Medizinische Onkologie und Hämatologie  
Kantonsspital Graubünden | Loëstraße 170 | CH-7000 Chur  
[Karin.Hohloch@ksgr.ch](mailto:Karin.Hohloch@ksgr.ch)

---

### Prof. Dr. med. Gerald Illerhaus

Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin  
Klinikum Stuttgart  
Kriegsbergstraße 60 | 70174 Stuttgart  
[g.illerhaus@klinikum-stuttgart.de](mailto:g.illerhaus@klinikum-stuttgart.de)

---

### Prof. Dr. med. Ulrich Kaiser

St. Bernward Krankenhaus  
Medizinische Klinik II  
Onkologie/Hämatologie/Immunologie | Treibestr. 9 | 31134 Hildesheim  
[prof.dr.u.kaiser@bernward-khs.de](mailto:prof.dr.u.kaiser@bernward-khs.de)

---

### Prof. Dr. med. Wolfram Klapper

Institut für Pathologie  
Sektion für Hämatopathologie  
Christian-Albrechts-Universität Kiel  
Arnold-Heller-Straße 3, Haus 14 | 24105 Kiel  
[w.klapper@path.uni-kiel.de](mailto:w.klapper@path.uni-kiel.de)

---

### PD Dr. med. Christian Könecke

Klinik für Hämatologie, Hämostaseologie, Onkologie  
und Stammzelltransplantation und Institut für Immunologie  
Medizinische Hochschule Hannover | 30625 Hannover  
[Koenecke.christian@mh-hannover.de](mailto:Koenecke.christian@mh-hannover.de)

---

### Prof. Dr. med. Georg Lenz

Leiter Translationale Onkologie  
Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. D3 | 48149 Münster  
[georg.lenz@ukmuenster.de](mailto:georg.lenz@ukmuenster.de)

---

### Dr. med. Dirk Meyer

Gemeinschaftspraxis Dres. Meyer / Ammon  
Nikolausberger Weg 36 | 37073 Göttingen  
[dres.meyer.ammon@t-online.de](mailto:dres.meyer.ammon@t-online.de)

---

### Prof. Dr. med. Michael Pfreundschuh

Innere Medizin I  
Universität des Saarlandes  
Kirrberger Str. 100 | D-66421 Homburg  
[michael.pfreundschuh@uks.eu](mailto:michael.pfreundschuh@uks.eu)

---

### Prof. Dr. med. Lorenz Trümper

Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie  
UniversitätsKrebszentrum Göttingen  
Georg August Universität | 37099 Göttingen  
[lorenz.truemper@med.uni-goettingen.de](mailto:lorenz.truemper@med.uni-goettingen.de)

---

### PD Dr. med. Andreas Viardot

Universitätsklinikum Ulm  
Abt. Innere Medizin III  
Robert-Koch-Str. 8 | 89081 Ulm  
[andreas.viardot@uniklinik-ulm.de](mailto:andreas.viardot@uniklinik-ulm.de)

---

### Prof. Dr. med. Gerald Wulf

Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie  
UniversitätsKrebszentrum Göttingen  
Georg August Universität | 37099 Göttingen  
[gerald.wulf@med.uni-goettingen.de](mailto:gerald.wulf@med.uni-goettingen.de)

---



KYPROLIS®  
reduzierte das  
Sterberisiko  
um 21%<sup>1,2</sup>

Längeres Überleben  
für Patienten –  
mit KYPROLIS®

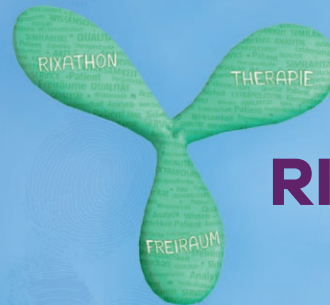
- KYPROLIS® (KRd27 und Kd56) ist derzeit die erste und einzige Therapieoption, die das OS um **ca. 8 Monate\*** verlängerte und das Sterberisiko für Patienten um **21 % reduzierte**.<sup>1,2,\*\*</sup>
- KYPROLIS® (KRd27) erhöhte die Chancen für ein komplettes Ansprechen um das **3fache und verlängerte das PFS um 1 Jahr** im 1. Rezidiv im Vergleich zu Rd.<sup>3</sup>
- KYPROLIS® (KRd27 und Kd56) zeigte ein günstiges Nutzen-Risiko-Profil und verbesserte die Lebensqualität der Patienten.<sup>3,4</sup>  
KYPROLIS® (Kd56) sorgte für **5fach weniger Neuropathien** als Vd (6% vs. 32%) und ermöglichte eine längere Therapie.<sup>2,5</sup>

**Kyprolis®**  
(Carfilzomib)

\* Kd: +7,6 Monate; KRd: +7,9 Monate. \*\* Im Vergleich zur bisherigen Standardbehandlung (Rd oder Vd) in der Rezidivtherapie des multiplen Myeloms. **KRd/KRd27:** KYPROLIS® + Lenalidomid + Dexamethason; **Kd/Kd56:** KYPROLIS® + Dexamethason; **Rd:** Lenalidomid + Dexamethason; **Vd:** Bortezomib + Dexamethason. **1** AMGEN Second Phase 3 Study Shows KYPROLIS® (Carfilzomib) Regimen Significantly Improves Overall Survival in Patients With Relapsed Multiple Myeloma. Pressemitteilung vom 12. Juli 2017. Verfügbar unter <http://www.amgen.com/media/news-releases/2017/07/second-phase-3-study-shows-kyprolis-carfilzomib-regimen-significantly-improves-overall-survival-in-patients-with-relapsed-multiple-myeloma/>. **2** Dimopoulos MA et al. IMW Congress 2017; oral presentation. **3** Stewart AK et al. N Engl J Med 2015;372:142–152. **4** Dimopoulos MA et al. J Clin Oncol, 2015 (suppl; abstr 8525). **5** Dimopoulos MA et al. Lancet Oncol 2016;17:27–38.

**Kurzinformation:** Kyprolis® 10 mg/30 mg/60 mg Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung. **Wirkstoff:** Carfilzomib. **▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Jeder Verdachtstfall einer Nebenwirkung sollte gemeldet werden. Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: Jede Durchstechflasche enthält 10 mg/30 mg/60 mg Carfilzomib. Nach Rekonstitution enthält 1 ml Lösung 2 mg Carfilzomib. Sonstige Bestandteile: Hexakis- und Heptakis-0-(4-sulfonyl)cyclomaltoheptose-Natriumsalz (1-6-2-6-9), Citronensäure (E 330), Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung). Jeder ml der rekonstituierten Lösung enthält 7 mg Natrium. **Anwendungsgebiet:** Kyprolis® ist in Kombination mit entweder Lenalidomid und Dexamethason oder Dexamethason allein zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit multiplen Myelom indiziert, die mindestens eine vorangegangene Therapie erhalten haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Stillende Frauen. Da Kyprolis® in Kombination mit anderen Arzneimitteln angewendet wird, sind deren Fachinformationen bezüglich zusätzlicher Gegenanzeigen zu beachten. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Pneumonie, Infektion der Atemwege, Nasopharyngitis, Thrombozytopenie, Neutropenie, Anämie, Lymphopenie, Hypokaliämie, Hyperglykämie, verminderter Appetit, Schlaflosigkeit, Schwindel, periphere Neuropathie, Kopfschmerzen, Hypertonie, Dyspnoe, Husten, Erbrechen, Diarrhö, Konstitution, abdominale Schmerzen, Übelkeit, Rückenschmerzen, Arthralgie, Schmerzen in den Extremitäten, Muskelkrämpfe, erhöhtes Kreatinin im Blut, Infusionsreaktionen, Pyrexie, periphere Ödeme, Asthenie, Fatigue. Häufig: Sepsis, Grippe, Infektion der Harnwege, Bronchitis, Virusinfektion, Rhinitis, febrile Neutropenie, Leukopenie, Dehydratation, Hyperkaliämie, Hypomagnesiämie, Hyponatriämie, Hyperkalzämie, Hypokalzämie, Hypophosphatämie, Hyperurikämie, Hypoalbuminämie, Angstzustände, Parästhesie, Hypoästhesie, Katarakt, verschwommenes Sehen, Herzinsuffizienz, Vorhofflimmern, Tachykardie, Herzklappen, tiefe Venenthrombose, Hypotonie, Hautrötung, Lungenödem, Lungenödem, Epistaxis, oopharyngeale Schmerzen, Dysphonie, Keuchen, pulmonale Hypertonie, Dyspepsie, Zahnschmerzen, erhöhte Alanin-Aminotransferase, erhöhte Asparat-Aminotransferase, erhöhte Gamma-Glutamyl-Transferase, Hyperbilirubinämie, Hautausschlag, Pruritus, Erythem, Hyperhidrose, muskuloskeletale Schmerzen, muskuloskeletale Schmerzen in der Brust, Knochenschmerzen, Myalgie, Muskelschwäche, akutes Nierenversagen, Nierenversagen, Nierenfunktionsstörung, verminderte renale Kreatinin-Clearance, Brustschmerzen, Schmerzen, Reaktionen an der Infusionsstelle, Schüttelfrost, erhöhtes C-reaktives Protein, erhöhte Harnsäure im Blut. Gelegentlich: Infektion der Lunge, Arzneimittelüberempfindlichkeit, hämolytisch-urämisches Syndrom, Tumorlyse-Syndrom, intrakranielle Hämorrhagie, Schlaganfall, Herzstillstand, Myokardinfarkt, myokardiale Ischämie, verringerte Ektionstraktion, Perikarditis, Perikarderguss, hypertensive Krisen, Hämorrhagie, ARDS, akutes Lungenversagen, pulmonale Hämorrhagie, interstielle Lungenkrankung, Pneumonitis, gastrointestinale Hämorrhagie, gastrointestinale Perforation, Leberversagen, Cholestase, Multiorganversagen, Selen- oder Thrombozytopenische Purpura, thrombotische Mikroangiopathie, posteriores reversibles Enzephalopathie-Syndrom, hypertensive Netzhautläsion. **Weitere Angaben:** s. Fach- und Gebrauchsinformation. **Verschreibungspflichtig. Stand der Information: Dezember 2016.** AMGEN Europe B.V., 4817 ZK Breda, Niederlande (örtlicher Vertreter Deutschland: AMGEN GmbH, 80992 München)

DE-P-CARF-0317-046608(2)



**RIXATHON®**  
rituximab

NEU

- Vergleichbare Wirksamkeit und Sicherheit zum Referenzprodukt<sup>1,2</sup>
- Gleiche Indikationen und Wirkstärken wie das Referenzprodukt<sup>3,4</sup>
- Entwickelt und hergestellt von Sandoz/Hexal in Europa – Pionier und führend im Bereich Biosimilars

**Referenzen (mod. nach):** **1.** Jurczak W et al. Lancet Haematol. 2017;4(8): e350–e361. **2.** Smolen J et al. Poster FRI0222: EULAR congress, 8.–11. Juni 2016, London, UK. **3.** Rixathon® Fachinformation. Stand Juni 2017. **4.** MabThera® i.v. Fachinformation. Stand September 2016.

**Rixathon® 100 mg/ - 500 mg Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Zusammensetzung:** Wirkstoff: Rituximab. Jede Durchstechfl. m. 10 ml/50 ml enth. 100 mg/500 mg Rituximab. Sonstige Bestandteile: Na-citrat, Polysorbat 80, Na-chlorid, Na-hydroxid, Salzsäure, Wasser f. inj.-zw. **Anwendungsgeb.:** Erw. Pat. in Komb. m. einer Chemother. als Erstbehandl. des follikulären Lymphoms im Stad. III-IV. Erhalt.-ther. b. Pat. m. follikulärem Lymphom nach Ansprechen auf eine Indukt.-ther. Als Monother. b. Pat. m. follikulärem Lymphom im Stad. III-IV, die geg. eine Chemother. resistent sind od. nach einer solchen einen zweiten od. neuerlichen Rückfall haben. Ther. v. Pat. m. CD20-pos. diffusen großzelligen B-Zell-Non-Hodgkin-Lymphom (DLBCL) in Komb. m. einer CHOP-Chemother. In Komb. m. einer Chemother. b. nicht vorhanden. Pat. u. b. Pat. m. rezidivier./refraktärer chron. lymphat. Leukämie (CLL). Begrenzte Daten zur Wirksamk. u. Sicherh. für Pat. m. CLL, die bereits m. monoklon. Antikörpern einschl. Rituximab behand. wurden od. für Pat. m. CLL, die refraktär auf eine Vorbehandl. m. Rituximab in Komb. m. einer Chemother. sind. In Komb. m. Methotrexat b. erw. Pat. m. schwerer aktiver rheum. Arthritis, die ungenügl. auf DMARDs einschl. einer od. mehrerer anti-TNF-Ther. angesprochen od. diese nicht vertragen haben. Rituximab verhindert in Komb. m. MTX das Fortschreiten der radiolog. nachweisbaren Gelenkschäd. u. verbessert die Körperfunkt.-fähigk. In Komb. m. Glucocorticoiden zur Indukt. einer Remiss. b. erw. Pat. m. schwerer aktiver Granulomatose m. Polyangiitis (Wegenerische Granulomatose, GPA) u. mikroskop. Polyangiitis (MPA). **Gegenanz.:** Überempfg. geg. Inhaltst. od. Maus-Proteine. Aktive, schwere Infekt. Stark geschwächte Immunabwehr. Indikat. RA/GPA/MPA zusätzl.: schwere Herzinsuff. (NYHA Kl. IV) od. schwere unkontroll. Herzkrank. **Nebenwirk.:** Bakt. u. virale Infekt., Bronchitis, Sepsis, Pneumonie, febrile Infekt., Herpes zoster, Infekt. d. Respirationstrakts, Pilzinfekt., Infekt. unbekannter Genese, akute Bronchitis, Sinusitis, Hepatitis B (einschl. Reaktivier., primäre Infekt. u. fulminante Hepatitis m. tödl. Ausgang), schwerwiegl. Virusinfekt., Pneumocystis jirovecii, PML, Harnwegsinfekt., Gastroenteritis, Tinea pedis, Nasopharyngitis; Neutrop., Leukop., febrile Neutrop., Thrombozytop., Anämie, Panztytop., Granulozytop., Gerinnungsstör., aplast. Anämie, hämolyt. Anämie, Lymphadenopathie, Vorübergeh. Anstieg d. IgM-Serums, späte Neutrop., Serumkrankh.-ähnli. Reakt.; infusionsbed. Reakt. (auch bis zu 24 h nach d. Infus. u. m. tödl. Ausgang), Angioödem, Überempfindlichk., Anaphylaxie, Tumorlysesyndr., Zytokin-Freisetzungs-Syndr., Serumkrankh., infusionsbed. akute Thrombozytop.; Hyperglykämie, Gewichtsverlust, peripheres Ödem, Gesichtsschödem, erhöhte LDL-Werte, Hypokalzämie, Hypercholesterinämie, Hyperkaliämie; Depression, Nervosität, Angst, Insomnie; Parästhesie, Hypästhesie, Erreg., Schlaflosigkeit, Vasodilatat., Schwindel, Angstgefühle, Stör. d. Geschmacksempf., periph. Neuropathie, Gesichtsnervenlähm., kraniale Neuropathie, Verlust aud. Sinne, Kopfschm., Migräne, Ischialgie, Zittern; Stör. d. Tränenbild., Konjunktivitis, schwerer Sehverlust; Tinnitus, Ohrenschm., Gehörverlust; Myokardinfarkt, Arryth., Vorhofflimmern, Tachykard., Herzkrank., linksventrikul. Hypertonie, supraventrikul. Tachyk., Angina pectoris, Myokardischmerz, Bradyk., schwere Herzkrank., Herzinsuff., Vorhofflattern; Versagens-, orthostatische Hypotonie, Hypotonie, Vaskulitis (vorwieg. kutan), leukozytoklast. Vaskulitis, Hautröt., Bronchospasmus, Atemwegsgeräusch, Brustschm., Dypnoe, vermehrtes Husten, Rhinitis, Asthma, Bronchiolitis obliterans, Lungenkrankh., Hypoxie, interstiell. Lungenkrankh. (einschl. Todesfälle), respiratorische Insuff., Lungeninfektation, Epistaxis, verstopfte Nase; Übelk., Erbr., Diarrhö, Abdominalschm., Dysphagie, Obstpat., Dyspepsie, Anorexie, Rachenreiz., Abdomenvergrößer., Magen-Darm-Perforat. (einschl. Todesfälle), gastroösophag. Reflux, Mundulzert. Oberbauchschm.; Pruritus, Exanthem, Alopecie, Urtikaria, Schwellen, Nachtschweiß, Hauterkrank., schwere bullöse Hautreakt., SJS, TEN (Lyell-Syndrom). Ake: Hypertonie, Mygalie, Arthralgie, Rückenschm., Hackenschm., Schmerzen, Skelettmuskulaturschm., Osteoarthritis, Bursitis, Muskelspasmen, Muskelschwäche, Schm. in d. Gliedmaßen; Nierenversagen; Fieber, Schüttelfrost, Asthenie, Kopfschm., Tumorschm., Röt., Unwohlsein, Erklärungserschein., Fatigue, Frösteln, Multiorganversagen, Schm. an d. Inf.-stelle, periphere Ödeme; vermind. IgG-Serumsp., verringerte IgM-Spiegel, verringertes Hämoglobin. **Warnhinw.:** Enthält Natrium. Weigl. Einzeln. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinf. Verschreibungspflichtig. **Mat.-Nr.:** 3/51010512 **Stand:** Juni 2017. Hexal AG, 83607 Holzkirchen, www.hexal.de

www.hexal.de



**SANDOZ** A Novartis  
Division

## Mit freundlicher Unterstützung von

### GOLD

---



(10.000 €)



(10.000 €)

### SILBER

---



(7.000 €)



(5.000 €)



(5.000 €)



(5.000 €)



(5.000 €)

### BRONZE

---



(2.500 €)



(2.500 €)



(2.000 €)



(2.000 €)

(Beträge für werbliche Zwecke und Standmieten)

---

Unter der Schirmherrschaft der

**DGHO**  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR  
HÄMATOLOGIE UND MEDIZINISCHE ONKOLOGIE



82194 Gröbenzell

Industriestraße 35

Congress & Seminar Management

CSM

 Deutsche Post  
ANTWORT

Bitte  
freimachen  
falls Marke  
zur Hand

## 4. Norddeutsches Lymphomforum, Göttingen 2017

Ort: **Histor. Gebäude der Staats- und Universitätsbibl., Papendiek 14**, 10.-11. November 2017

Hiermit melde ich mich verbindlich zu oben genanntem Seminar an.

**alternativ: Online-Registrierung: [www.csm-congress.de/medkom/](http://www.csm-congress.de/medkom/)**

Am Abendessen  
am Freitagabend

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Titel, Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse (Praxis / Klinik): \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: (Bitte leserlich) \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_